

Das Schweizerhuhn

Das frohwüchsige und stolze Schweizerhuhn überzeugt sowohl mit hervorragender Fleischqualität wie mit guter Legeleistung.

In den Nationalfarben - schneeweisses Gefieder und kräftig roter Kamm - präsentiert sich das Schweizerhuhn als stolze Landrasse. Mit den kompakten, frostsicheren Rosenkämmen und den kleinen Kehllappen fühlen sich die Tiere in unseren Breitengraden wohl. 1991 fand ProSpecieRara nur noch wenige Züchter, welche die alte Schweizer Rasse züchteten. Heute erfreut sich das klassische, stolze «Selbstversorgerhuhn» wieder an steigender Beliebtheit.



Foto: Elvira Keist



Fotos: Felix Wigganhauser

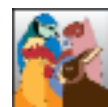
www.zun-schweiz.ch



In Zusammenarbeit mit



Kleintiere Schweiz
Petits animaux Suisse
Piccoli animali Svizzera
Animals pitichens Svizra



Rassebeschreibung Zwischen den Weltkriegen hatte das Schweizerhuhn seine Blütezeit. Dazumal schätzte man das Zweinutzungshuhn, das sowohl genügend Eier als auch zartes Fleisch lieferte. Mit dem Aufkommen der modernen Hybridrassen, deren Legelinien fast doppelt so viele Eier legen, wurde es fast vollständig verdrängt. Von weitem werden die Schweizerhühner gerne mit solchen weissen Leistungs-Legehennen verwechselt. Von Nahem fallen Sie aber mit ihren schweren Körpern und den Rosenkämmen auf. Ihr stattlicher Körperbau wirkt sich auch auf ihr Gemüt aus, das als ruhig und zutraulich bezeichnet werden kann. So gehören sie auch unter den Hühnern nicht zu den besten Fliegern. Die Hähne wiegen zwischen 2,8 und 3,5 kg, die Hennen zwischen 2,4 und 2,8 kg.

Herkunft und Entwicklung Der Ursprung des Schweizerhuhns geht auf das Jahr 1905 zurück. In Amriswil begann Alfred Weiss aus verschiedenen Rassen, vor allem aber aus weissen Orpington- und Wyandotten-Hühnern, ein typisches Zweinutzungshuhn zu züchten. 1910 wurde der erste Verein gegründet und ein Rassenstandard aufgestellt. Bis zum Zweiten Weltkrieg erfreute sich der Verein eines stetigen Mitgliederzuwachses. Nach dem Krieg, mit der einsetzenden Industrialisierung der Landwirtschaft verlor die Selbstversorgerlandwirtschaft aber rasch an Bedeutung - und mit ihr das Schweizerhuhn. 1971 zählte der Verein nur noch sechs Mitglieder. Seit 1991 führt ProSpecieRara das Schweizerhuhn-Projekt mit den wenigen noch verbliebenen Zuchtlinien weiter. In Zusammenarbeit mit engagierten Züchterinnen und Züchtern konnte diese traditionelle Rasse vor dem Aussterben bewahrt werden. Heute werden die Eigenschaften der Schweizer Hühner wieder interessant.

Heutige Verbreitung Das Schweizerhuhn wird vor allem in der deutschsprachigen Schweiz gezüchtet.

Bestandesentwicklung stabil

Nutzung – Eier
– Fleisch

Zuchtziele – Widerstandsfähigkeit und Gesundheit
– Langlebigkeit
– Zweinutzung: Fleisch, Eier
– Frohwüchsigkeit

Kontakt ZUN – Züchterverein für ursprüngliches Nutzgeflügel

Präsidentin und Tiervermittlung:
Astrid Spiri
Bühlstrasse 26
9217 Neukirch a. d. Thur

Tel. 071 642 48 11

astrid.spiri@zun-schweiz.ch